

## Pressemitteilung

### „Dhiva“ als Jubiläumsausgabe zum Internationalen Frauentag

Köln, 8. März 2010 – Zum 100. Internationalen Frauentag erscheint die „Dhiva“, das Magazin für Frauen zu Gesundheit und Aids, mit ihrer 50. Ausgabe. Erstmals ist das Heft auch im Internet als so genanntes E-Paper erhältlich.

Seit 1994 informiert die „Dhiva“ ihre LeserInnen rund um das Thema HIV bei Frauen. Anfangs erschien sie als schwarzweiße Kopiervorlage, seit 2002 als gebundenes Hochglanz-Heft. Mit ihrer Nummer 50 gibt es die „Dhiva“ zum ersten Mal auch elektronisch.

Bis zu vier Ausgaben erstellt die Redaktion pro Jahr, Grundlage sind die ehrenamtlichen Beiträge von Frauen mit HIV sowie von Frauen und Männern, die zum Thema Frauen und Aids arbeiten. Damit ist die DHIVA im deutschsprachigen Raum einzigartig. Durch Kooperationen mit ausländischen Projekten und Schwes-  
termagazinen im Ausland engagiert sich das Magazin auch international.

„Auf 28 Seiten berichten wir regelmäßig über Kongresse und neuste Forschungsergebnisse. Die Dhiva bietet Projekten Raum, sich und ihre Arbeit vorzustellen. Und immer wieder gewähren Frauen Einblicke in ihr Leben mit HIV“, erläutert Chefredakteurin Harriet Langanke die bunte Mischung des Magazins, das tief in der Selbsthilfe verwurzelt ist und sich für die Rechte von Menschen mit HIV einsetzt.

Dank zahlreicher Solidaritätsabonnements liegt die „Dhiva“ kostenlos bei vielen Arztpraxen, Aids-Hilfen und Beratungsstellen aus. Über einen Link auf der Internetseite [www.stiftung-gssg.de/themen-projekte/dhiva](http://www.stiftung-gssg.de/themen-projekte/dhiva) kann sie als E-Paper zum Preis von 2,50 Euro bestellt werden.

„Wir freuen uns, dass die AutorInnen und MitarbeiterInnen der Dhiva den Mut haben, um den Weg ins Internet zu gehen“, erklärt Chefredakteurin Harriet Langanke. „Denn je mehr Menschen sich mit dem Thema Aids auskennen, um so geringer ist die Gefahr von Ausgrenzung und Diskriminierung für die Betroffenen.“

Bei Fragen zur Dhiva:

Christin Seifert  
Tel.: 0221 – 3 40 80 40  
E.: [christin.seifert@stiftung-gssg.org](mailto:christin.seifert@stiftung-gssg.org)